

666091-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Erweiterung Kletterhalle DAV - Arch
OJ S 211/2023 02/11/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DAV Sektion Augsburg e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Dr. Theodor Seitz

E-Mail: vergabe@lmr-bpm.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation mit besonderen oder ausschließlichen Rechten

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung Kletterhalle DAV - Arch

Beschreibung: Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI

Leistungsphasen 2-9 und besondere Leistungen für die Boulderhallenerweiterung im bestehenden DAV Kletterzentrum Augsburg. Die DAV Sektion Augsburg plant als Bauherr mit den Partnern Bergsportfachverband Bayern und DAV-Bundesverband die Erweiterung des bestehenden DAV Kletterzentrum Augsburg, Landesleistungszentrum Bayern. Das Landesleistungszentrum Bayern in Augsburg ist ein wichtiger Wettkampf- und Trainingsstandort sowohl für den Bergsportfachverband Bayern als auch für den DAV-Bundesverband. Die vorhandenen Trainings- und Boulderflächen reichen mittlerweile jedoch nicht mehr aus, um den leistungssportlichen Bedarf und Anspruch vollumfänglich abzudecken. Auch im Breitensport kann die hohe Nachfrage insbesondere im Winterhalbjahr mit den beiden Indoor-Boulderbereichen, im Altbau, mit ca. 245 m² und im 3. OG des Neubaus, mit 210 m² Boulderfläche, nicht mehr gedeckt werden. Nach Abbruch eines städtischen Bestandsgebäudes (derzeit nicht in den Kosten enthalten), soll daher ein eigenständiges dreistöckiges Gebäude errichtet werden. Dabei ist eine funktionelle und bauliche Anbindung an das bestehende Kletterzentrum von besonderer Bedeutung. Der Neubau soll Boulderwände und Trainingsbereiche auf mehreren Ebenen, sowie Aufenthaltsflächen und Seminarräume beinhalten. An der Außenwand ist eine wettkampftaugliche Leadwand vorgesehen. Alle Flächen sollen, wie im Bestandsgebäude, unter dem bewährten Konzept von Breiten- und Leistungssport unter einem Dach betrieben werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich von drei verschiedenen öffentlichen Fördermittelgebern bezuschusst. BGF: ca. 3.300 m² Die Kosten werden auf ca. 8,6 Mio. EUR netto (KGR 200-700) geschätzt. ---
Voraussichtliche Bauzeit: Beginn: ca. 02/2025 Abschluss: ca. 08/2026
Kennung des Verfahrens: c8dabc92-8c7b-4785-a6b0-4e5edd678e72
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DAV Kletterzentrum Augsburg Ilsungstraße 15b
Stadt: Augsburg
Postleitzahl: 86161
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4F6TTV Der Teilnahmeantrag/das Angebot - einschließlich aller Anlagen - ist ausschließlich in elektronischer Form über die dafür vorgesehene Funktion des Vergabeportals einzureichen. Teilnahmeanträge/Angebote, die in Papierform oder auf anderem elektronischen Wege, wie z.B. per Mail oder Fax, eingereicht werden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Tutorials für die Anwendung und Nutzung der Vergabeplattform, einschließlich des Bietertools finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>. Maßgeblich für den rechtzeitigen Eingang der Teilnahmeanträge /der Angebote ist der Zeitstempel des Vergabeportals. Teilnahmeanträge/Angebote, die nicht rechtzeitig eingegangen sind, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, es sei denn, der verspätete Eingang ist auf Umstände zurückzuführen, die nicht vom Bewerber/vom Bieter zu vertreten sind. Bewerber/Bieter sind gehalten, die Teilnahmeanträge/Angebote mit einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf über die Vergabeplattform einzureichen, um einen fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge zu gewährleisten. Zwar nicht Bedingung, aber zu empfehlen ist dabei ein zeitlicher Vorlauf von einem Tag. Sollte die Vergabeplattform nicht funktionsfähig sein, ist die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren. Der Plattformanbieter stellt zudem eine kostenpflichtige Hotline unter der Service-Telefonnummer: 0900-1-267463 (1,49 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen). Die Servicezeiten der Hotline sind Montag bis Freitag jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr. Oder E-Mail-support an: support@cosinex.de oder <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/> Supportanfrage/ Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen wird die Auswahl durch Losentscheid getroffen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung Kletterhalle DAV - Arch
Beschreibung: Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 2-9 und besondere Leistungen für die Boulderhallenerweiterung im bestehenden DAV Kletterzentrum Augsburg. Die DAV Sektion Augsburg plant als Bauherr mit den Partnern Bergsportfachverband Bayern und DAV-Bundesverband die Erweiterung des bestehenden DAV Kletterzentrum Augsburg, Landesleistungszentrum Bayern. Das Landesleistungszentrum Bayern in Augsburg ist ein wichtiger Wettkampf- und Trainingsstandort sowohl für den Bergsportfachverband Bayern als auch für den DAV-Bundesverband. Die vorhandenen Trainings- und Boulderflächen reichen mittlerweile jedoch nicht mehr aus, um den leistungssportlichen Bedarf und Anspruch vollumfänglich abzudecken. Auch im Breitensport kann die hohe Nachfrage insbesondere im Winterhalbjahr mit den beiden Indoor-Boulderbereichen, im Altbau, mit ca. 245 m² und im 3. OG des Neubaus, mit 210 m² Boulderfläche, nicht mehr gedeckt werden. Nach Abbruch eines städtischen Bestandsgebäudes (derzeit nicht in den Kosten enthalten), soll daher ein eigenständiges dreistöckiges Gebäude errichtet werden. Dabei ist eine funktionelle und bauliche Anbindung an das bestehende Kletterzentrum von besonderer Bedeutung. Der Neubau soll Boulderwände und Trainingsbereiche auf mehreren Ebenen, sowie Aufenthaltsflächen und Seminarräume beinhalten. An der Außenwand ist eine wettkampftaugliche Leadwand

vorgesehen. Alle Flächen sollen, wie im Bestandsgebäude, unter dem bewährten Konzept von Breiten- und Leistungssport unter einem Dach betrieben werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich von drei verschiedenen öffentlichen Fördermittelgebern bezuschusst. BGF: ca. 3.300 m² Die Kosten werden auf ca. 8,6 Mio. EUR netto (KGR 200-700) geschätzt. --- Voraussichtliche Bauzeit: Beginn: ca. 02/2025 Abschluss: ca. 08/2026 Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: DAV Kletterzentrum Augsburg Ilsungstraße 15b

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86161

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Referenzen sind in der "Anlage 4 Referenzen" als Anlage zum Bewerberbogen darzustellen, so dass eine Bewertung anhand der o.g. Kriterien ermöglicht wird. Die detaillierte Bewertung ergibt sich aus der Auswahlmatrix. ---- Für jede Referenz

werden darüber hinaus folgende Angaben erwartet: aktuelle Kontaktdaten des Auftraggebers mit Name des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail; Beschreibung der erbrachten Leistung; Wert der erbrachten Leistung und Angaben zu den erbrachten Leistungsphasen. Zudem ist anzugeben, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit

Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sowie die Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden. --

Mindestbedingung für die grundsätzliche Wertbarkeit einer Referenz ist die Erbringung von mindestens einer der Leistungsphasen (LPH 2-8) im o.g. Referenzzeitraum. -- Eine

Leistungsphase gilt dann als im Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn der Leistungsphase kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen. -- Die bestmögliche Bewertung der Referenzen wird nur erreicht, wenn die max. zulässige Anzahl an Referenzen (s.o.) die o.g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Bei den besonderen, projektspezifischen Kriterien aus den Referenzen wird jedes einzelne Kriterium als vollumfänglich erfüllt betrachtet, wenn es bei mindestens einem wertbaren Referenzprojekt nachgewiesen wird. Die teilweise Erfüllung der o.g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. --- Für die

1. Stufe (Bewerbungsverfahren) ist der Bewerbungsbogen/Referenzen mit den geforderten Anlagen einzureichen. Lediglich nach Erreichen der 2. Stufe (Zuschlagsverfahren) ist die Abgabe des Honorarformblatts und ein Angebot auf Basis der Zuschlagskriterien erforderlich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle nachfolgenden Auskünfte sind auf den Formblättern des Bewerbungsbogens zu erteilen: - Bürobezeichnung und Anschrift des Bewerbers, - Darstellung der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen, hinsichtlich Trennung von Planung und Bauausführung, - Kontaktperson mit Telefonnummer, E-Mail und Homepage, - Rechtsform des Bewerbers, - Jahr der Bürogründung, - Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, - verbindliche Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Der Bewerber hat mit der Bewerbung den Nachweis über seine berufliche Qualifikation als Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Bachelor/Master an Universitäten oder Fachhochschulen mit der Fachrichtung Architektur oder gleichwertig zu erbringen. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. --- Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume) des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (5 Pkt.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl Mitarbeiter

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der festgestellten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten 3 Geschäftsjahre (5 Pkt.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung werden anhand von Nachweisen und Referenzen erbracht: - Bauaufgabe mit vergleichbaren Planungsanforderungen (Sporthalle/Mehrzweckhalle) (Ja = 2 Pkt, nein = 0 Pkt) - Bauaufgabe mit Förderverfahren mit Mitwirkung bei der Erstellung eines Förderantrages (Ja = 1 Pkt, nein = 0 Pkt.) - Bauaufgabe für öffentliche Auftraggeber (i.S.d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht (Ja = 1 Pkt, nein = 0 Pkt.) - Nachweis Berufserfahrung (2 Pkt.) ab 10 Jahre = 2 Punkte, ab 5 Jahre = 1 Punkt (Erfahrung kann mit mehreren Referenzen erbracht werden)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Bauleitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Bauaufgabe mit vergleichbaren Planungsanforderungen (Sporthalle/Mehrzweckhalle) (Ja = 1 Pkt, nein = 0 Pkt.) - Bauaufgabe für öffentliche Auftraggeber (i.S.d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht (Ja = 1 Pkt, nein = 0 Pkt.) - Nachweis Berufserfahrung (2 Pkt.) ab 10 Jahre = 2 Punkte, ab 5 Jahre = 1 Punkt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von max. 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers aus dem Referenzzeitraum 2015-2022, 2023 bis Ende der Bewerbungsfrist, die anhand folgender Kriterien bewertet werden (80 Pkt.): Referenz 1 (22 Pkt.): - Bauaufgabe Neubau Gebäude (2 Pkt.) - Einstufung der Honorarzone nach §35 mindestens III (2 Pkt.) - Bauwerkskosten gem. DIN 276 KGR 200 - 700 (netto) (4 Pkt.) - Erbringung der LPH 2-8 (je LHP 2 Pkt.) Referenz 2 (22 Pkt.): - Bauaufgabe Neubau Gebäude (2 Pkt.) - Einstufung der Honorarzone nach §35 mindestens III (2 Pkt.) - Bauwerkskosten gem. DIN 276 KGR 200 - 700 (netto) (4 Pkt.) - Erbringung der LPH 2-8 (je LHP 2 Pkt.) Referenz 3 (22 Pkt.): - Bauaufgabe Neubau Gebäude (2 Pkt.) - Einstufung der Honorarzone nach §35 mindestens III (2 Pkt.) - Bauwerkskosten gem. DIN 276 KGR 200 - 700 (netto) (4 Pkt.) - Erbringung der LPH 2-8 (je LHP 2 Pkt.) --- Besondere, projektspezifische Kriterien aus den Referenzen 1-3 (14 Pkt.): - Bauaufgabe mit vergleichbaren Planungsanforderungen (Sporthalle /Mehrzweckhalle) (5 Pkt.) - Bauaufgabe mit Förderverfahren und Mitwirkung bei der Erstellung eines Förderantrages (5 Pkt.) - Anzahl der verschiedenen Funktionsbereiche im Projekt (4 Pkt.) --- Die Referenzen sind in der "Anlage 4 Referenzen" als Anlage zum Bewerberbogen darzustellen, so dass eine Bewertung anhand der o.g. Kriterien ermöglicht wird. Die detaillierte

Bewertung ergibt sich aus der Auswahlmatrix. ---- Für jede Referenz werden darüber hinaus folgende Angaben erwartet: aktuelle Kontaktdaten des Auftraggebers mit Name des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail; Beschreibung der erbrachten Leistung; Wert der erbrachten Leistung und Angaben zu den erbrachten Leistungsphasen. Zudem ist anzugeben, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sowie die Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden. -- Mindestbedingung für die grundsätzliche Wertbarkeit einer Referenz ist die Erbringung von mindestens einer der Leistungsphasen (LPH 2-8) im o.g. Referenzzeitraum. -- Eine Leistungsphase gilt dann als im Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn der Leistungsphase kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen. -- Die bestmögliche Bewertung der Referenzen wird nur erreicht, wenn die max. zulässige Anzahl an Referenzen (s.o.) die o.g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Bei den besonderen, projektspezifischen Kriterien aus den Referenzen wird jedes einzelne Kriterium als vollumfänglich erfüllt betrachtet, wenn es bei mindestens einem wertbaren Referenzprojekt nachgewiesen wird. Die teilweise Erfüllung der o.g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise gem. § 45 (4) Nr. 2 VgV

(Berufshaftpflichtversicherung über 2.000.000 EUR für Personenschäden und über 2.000.000 EUR für Sonstige Schäden)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation der Auftragsabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Verfügbarkeit während der Auftragsabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung - Einschätzung und Analyse

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung - Qualitäts-, Kosten- und Terminsicherung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Gewertetes Gesamthonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4F6TTV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4F6TTV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4F6TTV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/11/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 BayBO gem. BauKaG erforderlich. Nachweise lt. III.1.1 sind vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich zu rügen, bei Verstößen, die sich aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen ergeben, bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist (§ 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB). Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der o. a. Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronischem Weg) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 1 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LMR Bau- und Projektmanagement GmbH

Beschaffungsdienstleister: LMR Bau- und Projektmanagement GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DAV Sektion Augsburg e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Dr. Theodor Seitz

Registrierungsnummer: "keine Angabe"

Postanschrift: PeutingerstraÙe 24

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86152

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

Kontaktperson: LMR Bau- und Projektmanagement GmbH

E-Mail: vergabe@lmr-bpm.de

Telefon: +49 89890525600

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: LMR Bau- und Projektmanagement GmbH

Registrierungsnummer: "keine Angabe"

Stadt: München
Postleitzahl: 80995
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@lmr-bpm.de
Telefon: +49898905256-01

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: LMR Bau- und Projektmanagement GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Stadt: München

Postleitzahl: 80995

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@lmr-bpm.de

Telefon: +49898905256-01

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: "keine Angabe"

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3f097af9-fde3-4518-8211-0eba12fe33fe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/10/2023 16:01:54 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 666091-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 211/2023

Datum der Veröffentlichung: 02/11/2023